



Der Festverein „Immergrün“ marschiert zur Pfarrkirche Wiesenfelden.

Fotos: Max Wolf



Irmgard Peter vom Festverein gewann die Jubiläumsscheibe.



Bürgermeister Andreas Urban überreicht Schützenmeister Max Biendl eine Zuwendung aus dem Fördertopf.

60 Jahre Immergrün-Schützen

Kirchenzug, Gottesdienst und Festakt zum Jubiläum – Viele Ehrungen

Wiesenfelden. (mw) Am Sonntag feierten die Mitglieder des Schützenvereins Immergrün Wiesenfelden ihr 60-jährigen Gründungsfest. Nachdem vor zehn Jahren das 50-jährige groß gefeiert worden war, entschloss man sich für ein kleines, internes Fest mit dem Patenverein „Grüne Au Geraszell“.

Um 9 Uhr trafen sich die Mitglieder des Festvereins und des Patenvereins beim Feuerwehrhaus in Wiesenfelden. Mit dabei auch die Ehrengäste Bürgermeister Anton Urban und der Schirmherr beim Fest 2012, Dr. Martin Kreuzer. Mit Marschmusik der Musikkapelle „Gsteckenrieblen“ zog man durchs Dorf zur Pfarrkirche. Dort feierte Pfarrer Christof Müller unter den Klängen der „Gsteckenrieblen“ den Festgottesdienst. Müller ließ auch kurz den Werdegang des Vereins Revue passieren.

Nach dem Gottesdienst stellten sich die Teilnehmer auf der Wiesenfeldener Seebühne zu einem Erinnerungsfoto auf. Mittagessen gab es auf der Terrasse beim neuen Schützenheim in Geraszell. Den Reigen der Festreden eröffnete Bürgermeister Andreas Urban. Er gratulierte dem Festverein zum 60. Gründungsfest und sagte, dass der Verein ein großes gesellschaftliches Ansehen in der Gemeinde habe. An Fest- und Patenverein gerichtet, bat er: „Halt's weiter so gut z'amm“.

Der Gemeinderat hat aus einem Fördertopf 750 Euro genehmigt, die der Bürgermeister an Schützenmeister Max Biendl überreichte. An viele schöne Momente erinnerte Martin Kreuzer, der Schirmherr im Jahre 2012 war. Damals war es schon was Besonderes, wenn einer aus der Stadt, also ein „Stoderer“, auf dem Dorf so ein Amt angetragen



Die geehrten Mitglieder mit Schützenmeister Max Biendl (rechts), Bürgermeister Andreas Urban (zweiter von rechts) und ehemaligem Schirmherrn Dr. Martin Kreuzer (links).

wurde. Mit Stolz stellte er fest, dass er auch heute als Schirmherr wieder für bestes Feuerwetter gesorgt habe.

Viel geleistet – trotz Pandemie

Schützenmeister Max Biendl gab einen Rückblick auf die Zeit seit dem großen Fest 2012. So war man 2014 Patenverein beim Schützenverein „Grüne Au Geraszell“. Allerdings habe dann die Pandemie die Aktivitäten des Vereins ziemlich eingeschränkt. Man habe aber nach Möglichkeit versucht, den Schießbetrieb aufrecht zu erhalten. Auch seien viele Investitionen im Vereinsheim getätigt worden. So wurde eine neue Küche angeschafft, es wurde an die Fernwärme angeschlossen und ein Internetanschluss installiert. Auch seien neue elektronisch Schießstände angeschafft worden. Sein besonderer Dank galt

„dem harten Kern“ der Mitglieder, die treu zum Verein stehen und immer wieder dabei seien.

Natürlich gehören zu einem Gründungsfest Ehrungen verdienster Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Markus Simet ein Ehrenzeichen. Für 20 Jahre wurden Greta Peter, Simone Weber, Andreas Omasmeier und Daniela Omasmeier ausgezeichnet. Irmgard Peter, Andreas Krieger, Markus Gürster, Klaus Krieger, Helmut Gürster waren 30 Jahre beim Verein und erhielten das Gauehreneichen in Silber.

Eine besondere Auszeichnung für seine langjährige Mitgliedschaft und die vielen Funktionärstätigkeiten erhielt Alois Omasmeier das Protektionsabzeichen SKH des Bayer. Sportschützenbundes. Weitere Gauehreneichen für langjährige Funktionärstätigkeiten erhielten Stefan Aumer, Patrick Schütz, Max Biendl, Ingrid Omasmeier, Simone Weber und Harald Steubl.

Irmgard Peter gewann Jubiläumsscheibe

Anlässlich des Festes wurde auch eine Jubiläumsscheibe angefertigt und mit dem Patenverein ausgeschossen. Irmgard Peter vom Festverein gewann diese mit einem 60-Teiler. Schützenmeister Max Biendl gratulierte und überreichte die Jubiläumsscheibe. Den Festtag ließen die Schützen bei zünftiger Blasmusik der „Gsteckenrieblen“ und herrlichem Biergartenwetter auf der Terrasse des Schützenheimes in Geraszell ausklingen.



Mit dabei auch der Patenverein „Grüne Au“ Geraszell.